

## Tsozo und die fremden Wörter



©Orell Füssli

<b>Autor/Herausgeber:</b>	Frank Kauffmann
<b>Verlag:</b>	Orell Füssli
<b>Seitenzahl:</b>	48
<b>ISBN:</b>	978-3-280-03496-5
<b>Preis:</b>	8,95 €
<b>Altersangabe:</b>	Zum Vorlesen ab ca. 5-6, zum Selberlesen ab 7

All die Dinge, die er so gut kannte, hat Tsozo zurückgelassen, als er mit seinen Eltern in ein neues Land gekommen ist: das Dorf, das kleine Haus, den staubigen Fußballplatz und ... die vertraute Sprache. Und genau die ist es, die Tsozo am meisten fehlt! In dem anderen Land gibt es ein Haus, einen Spielplatz, Läden zum Einkaufen - aber wie soll Tsozo sich mit anderen verständigen? Ob seine Großmutter wohl Recht hat - und die neue Sprache einfach zu ihm kommt? Irgendwie scheint das tatsächlich zu klappen, denn nach einem Spiel mit den anderen Kindern kennt er schon "ich", "du", "heißen", "wir" und "Fußball spielen". Jeden Tag sammelt Tsozo nun neue Wörter - und wendet sie an. Denn er weiß jetzt, dass Sprache nicht wirklich einfach kommt - man muss sie tun! Und schon bald stellt sich heraus, dass er mit den neuen Wörtern etwas ganz Wichtiges tun kann...

Natürlich wäre es schön, wenn Integration immer so glatt laufen würde. Aber hier geht es nicht um die realistische Schilderung eines Migrations-Schicksals, sondern darum, wie Sprache wachsen und werden kann, wenn ihr Nahrung gegeben wird. Tsozos neue Wörter werden immer farbig hervorgehoben, so dass auch schon für jüngere Kinder nachvollziehbar wird, dass Sprache wie ein Baukasten funktioniert. Und dass man sie unbefangen anwenden sollte! Die kleine Geschichte wird durch viele Bilder verdeutlicht, lässt sich gut vorlesen, eignet sich aber auch für Leseanfänger.